

„Versöhnliche Kleinkunst“ mit Herrn Niels und Herrn Wesslowski

Pantomime trifft Feuerkünstler

HAVELSE (budo). Einen äußerst vergnüglichen Abend haben 120 Besucher am Freitag bei der „Versöhnlichen Kleinkunst“ im liebevoll geschmückten Gemeindesaal der Kirche erlebt, wo Niels Weberling und Matthias Wesslowski mit ihrem gemeinsamen Programm „Wort, los!“ auftraten. Als kongeniale Partner spielten sich der Pantomime Niels Weberling als „Herr Niels“ und der Zauberer Matthias Wesslowski die Bälle gegenseitig zu.

Mit den Worten von Organisator Uwe Ilseman angekündigt „macht Herr Niels eigentlich nichts, und wenn er doch etwas macht, dann macht er meistens Unsinn“. Bereits durch sein Erscheinen löst der Pantomime Lachsalven aus. Als Mischung aus Gummimensch und Clown zieht er die Zuschauer sofort in seinen Bann. Schlaksig kommt er daher, zeigt einen Moon-Walk mit unglaublicher Körperbeherrschung und nimmt frappierende Schief- und Schräglagen ein. Mit virtuoser Mimik und schielendem Blick gelingt ihm eine wortlose, brillante Bühnenperformance, die ihresgleichen sucht.

Sein Partner Matthias Wesslowski hingegen ist als Multitalent Zauberer, Wortkünstler, Comedian und Feuerschlucker zugleich. Er erweist sich als Zauberer mit großem Geschick und unterhaltsamer Eloquenz, denn er zaubert mit Seilen, farbigen Flüssigkeiten oder Flaschen und hält dazu klug wirkende Reden in professoralem Ton. Er bäckt einen Kuchen in seiner Mütze und ist auch ein perfekter Feuerschlucker. Zum Glück war die „Feuershow“ nicht so spektakulär, dass von den Notausgängen, auf die vorsorglich hingewiesen worden war, kein Gebrauch gemacht werden musste.

Das begeisterte Publikum tobte und erhielt noch mehrere Zugaben. Nach jeweils zwei ausverkauften Vorstellungen im letzten und in diesem Jahr wird es auch 2015 wieder „Versöhnliche Kleinkunst“ geben.



Herr Niels beeindruckte die Zuschauer mit seiner unglaublichen Körperbeherrschung in den verschiedensten Schieflagen.

Foto: Burgdorff